

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

210 (2.9.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N<sup>o</sup>. 210. Dienstag den 2. September 1834.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Jagdverpachtung.] Zu Folge höherer Anordnung wird die Großh. hohe und niedere Jagd in der Gemarkung Malsch linker Hand der von Ettlingen nach Kastatt führenden Landstraße, in 2 schicklichen Abtheilungen im Wege öffentl. Steigerung auf 6 Jahre verpachtet. Hierzu ist Tagfahrt auf Montag den 8. Sept. d. J. früh 10 Uhr auf diesseitiger Kanzlei bestimmt. Wir laden die Liebhaber hierzu mit dem Bemerkten ein, daß Steigerer einen solventen hiesigen Bürgen zu stellen habe und daß auch Handwerker und Landleute zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie ein ortsgewöhnliches Zeugniß beibringen, daß bei Uebnahme der Jagd, weder Gefahr für ihre Familie noch das öffentliche Wohl zu befürchten sei. Die näheren Bedingungen können räthlich dahier, so wie bei der Bezirks-Forstrei Rothenfels eingesehen werden.

Karlsruhe den 26. August 1834.  
Großh. Hofforstamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Nach einer jetzt erst gemachten Entdeckung ist wahrscheinlich in der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. aus einem hiesigen Privathause die Summe von 702 fl. in großen Thalern nebst verschiedenen Münzen, worunter einseiwilen nur 4 altbadische Rhein-dukaten von den 1760er Jahren bezeichnet werden können, gestohlen worden. Der Verdacht ruht auf einen gewissen Christoph Schrämler aus Wössingen gebürtig, der sich seit Anfang dieses Jahres in Villingen aufgehalten haben soll. Sein Signalement ist unten beigefügt. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf die gestohlenen Gegenstände und auf den muthmaßlichen Dieb zu fahnden und ihn im Betretungsfall hierher einzuliefern.

Karlsruhe den 30. August 1834.

Großh. Stadtamt.

Signalement.

Derselbe ist 28 Jahre alt, 5' 2—3" groß, hat blonde Haare, niedere Stirn, blaue Augen, große und spizige Nase, mittleren Mund, spiziges

Kinn, blaße und hagere Wangen, schlanke Figur und besonders kleine Hände. Er trug einen runden Hut, blauen Ueberrock, geduppte Weste und Stiefel.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden, wahrscheinlich vom 18. auf den 20. d. M. die unten bezeichneten Pelzstiefel entwendet. Dies bringen wir Behuf der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den noch unbekanntem Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 30. August 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der Pelzstiefel.

Dieselben sind von Fuchtleber, gehen bis unter das Knie; über dem Reithen ist ein Stück 2 Finger breit angefügt; übrigens sind sie noch nicht vorgeschuht und überhaupt fast ganz neu. Sie sind inwendig durchaus mit leichtem mit den Haaren gegerbtem Kalbsfell gefüttert. Die Absätze sind stark mit Nägel beschlagen, die Sohlen ganz glatt und wahrscheinlich zwischen den Sohlen und Rahmen Pantoffelholz eingenäht. Die Farbe der Stiefel ist braunroth, sie sind sehr groß und weit, wenigstens 1' 2—3" lang. Strupfer befinden sich keine daran.

(3) Karlsruhe. [Markloosung.] Der Hofquai Martin Langheinrich dahier hat seinen einen halben Morgen großen Garten vor dem Rüppurceethor im 3ten Gewann neben Gutmacher Philipp Helmle und Hofquai Huber gegen an einen Ausmärker für 800 fl. verkauft, was der Ausloosung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 22. August 1834.

Der Gemeinderath.

(1) Karlsruhe. [Gläubigeraufforderung.] Die Verlassenschaft des Geistwirth Christian Kämpf von hier haben dessen Erben nur mit Vorsicht angetreten. Es ergeht daher an die Gläubiger des Geistwirth Kämpf die Aufforderung, ihre Ansprüche Freitag den 19. Sept. d. J.

Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zum Geist da-  
hier gehörig anzumelden und richtig zu stellen.

Karlsruhe den 29. August 1834.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an die Vermögensmasse des verstorbenen Kupfer-  
schmidt Karl Friedrich Gabriel Sutter eine  
Forderung zu machen hat, wird hiermit aufge-  
fordert, solche innerhalb 14 Tagen bei der Frau  
Wittwe Sutter schriftlich anzugeben und richtig  
zu stellen, um solche bei der Vermögensabtheilung  
berücksichtigen zu können. Zugleich werden auch  
diejenigen welche in gedachte Masse schuldig sind,  
aufgefordert, ihre Schuldigkeiten in gleicher Frist,  
an die Frau Wittwe Sutter zu entrichten,  
oder doch wenigstens schriftlich anzuerkennen, widri-  
genfalls sonst gegen die Saumseligen bei Gericht  
klagend aufgetreten werden wird.

Karlsruhe den 23. August 1834.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat.

### K a u f : U n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Gastwirthshausverkauf.]  
Aus der Masse des verlebten Geistwirth Kämpf  
von hier, wird auf Verlangen der Erben Mon-  
tag den 22. September d. J. Vormittags 9 Uhr  
im Hause selbst unter annehmbaren Bedingun-  
gen versteigert werden:

- 1) Ein zweistöckiges Haus mit 2 Kellern, Waschküche, Pferd u. Schwein ic. Stallungen sammt Zugehörde und der ewigen Schiltwirthschaftsge-  
rechtigkeit zum Geist, Kronenstrafe Nro. 42.  
dahier.
- 2) Ein Brtl. Garten in den Neubrüchen neben  
Schumacher Thrl.

Karlsruhe den 29. August 1834.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.]  
Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Pfarrer  
Eulla Wittwe, werden Montag den 8. d. M.  
und den 2 folgenden Tagen, nachbenannte Fahr-  
nißgegenstände, als: Frauenkleider, Bettweel u.  
Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirr und sonsti-  
ger Hausrath, im Hause Nro. 12. in der klei-  
nen Herrenstrafe, gegen baare Bezahlung öffentlich  
versteigert werden.

Karlsruhe den 1. September 1834.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat.

### Pachtanträge und Verleihungen.

Logis. Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringer Strafe Nro. 60. ist ein  
möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu  
vermieten.

Auf den 23. October d. J. oder auch frü-  
her sind fünf Zimmer nebst Küche, Keller, Holz-  
remise, Speise- und Speicherkammer und sonsti-  
gen Bequemlichkeiten, ganz oder theilweise zu  
vermieten. Auskunft hierüber wird im innern  
Zirkel Nro. 14. im mittlern Stock gegeben.

In der Akademiestraße Nro. 20 ist ein Man-  
sartenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu  
vermieten. Ebendasselbst sind auch 2 Zimmer  
mit Möbel sogleich zu vermieten.

In der alten Adlerstrafe Nro. 4. ist im  
Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend  
in 2 Zimmern nebst Küche, und kann auf den  
23. October bezogen werden.

In der Karlsstrafe Nro. 13. ohnweit der  
Münz ist ein verrohertes tapezirtes Mansarten-  
logis von 3 Zimmer nebst sonstigen Erforder-  
nissen auf den 23. October zu vermieten.

Zähringerstrafe Nro. 49. sind 3 Zimmer  
zusammen oder theilweise zu vermieten und könn-  
en sogleich bezogen werden.

In der langen Strafe Nro. 130. nächst  
der Infanteriekaserne ist ein Logis im 2. Stock  
zu vermieten, bestehend in 6 ineinander gehenden  
neu ausgemachten heizbaren Zimmern, Alkof,  
Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer nebst  
Theil am Waschhaus und Garten zum Waschkü-  
chen, und kann bis den 23. Oct. bezogen werden.

In Nro. 14. der Querstrafe in KleinKarls-  
ruhe ist ein Dachlogis sogleich oder auf den  
23. October, sodann ein heizbares Zimmer für  
eine ledige Person auf den 23. October zu ver-  
mieten.

In der Zähringerstrafe Nro. 6. bei Bäck-  
meister Stutz, ist im Hinterhaus ein Logis, von  
Stube, Alkof, 2 Kammern, Küche und Speicher,  
auf den 23. October zu vermieten.

Neue Herrenstrafe Nro. 27. im Eckhaus bei  
der lath. Kirche ist ein Logis von 4 — 5 Zim-  
mern ic. auf October zu vermieten, und im Hin-  
tergebäude eine Stube und Nebenkammer sogleich.  
Näheres im 3. Stock.

In der verlängerten Adlerstrafe Nro. 40.  
sind 2 Zimmer an ledige Herrn sogleich zu ver-  
mieten, und im Hintergebäude ein Logis, be-  
stehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz,  
Theil am Waschhaus, auf den 23. October zu  
vermieten.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.]  
1100 fl. und 300 fl. Pfleggeld liegen zum Aus-  
leihen bereit und ist im Comptoir dieses Blattes  
zu erfragen.

(9) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 2030 fl. Pfleggeld auf den 23. October gegen gerichtliche Versicherung zu verleihen bei Kupferschmidt Sutter jun. Blumenstraße N. 12.

(9) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 3000 fl. auf den 23. October gegen gerichtliche Versicherung zu verleihen bei Kupferschmidt Sutter jun. Blumenstraße Nro. 12.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Erbprinzenstraße Nro. 9. sind 3 eiserne Rundöfen, 2 eiserne Geremse an Fenster und etwas Blei zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mehrere Velfässer, zwei vorzügliche Weinfässer zu 420 Maas eines, altes Zwerchgenwasser die Maas zu 30 kr., Jamaica Rum à 42 kr., ganz reines kölnisches Wasser à 1 1/2 fl. die Bouteille, Seidschiger Bitterwasser der Krug zu 30 kr. ist zu haben bei Materialist Noog, Waldhornstraße Nro 17.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Neue holländische Häringe à 1/4 und 1/5 Tonnen so wie en détail, und von heute an frische marinirte Häringe sind stets billigst zu haben bei C. N. Fellmeth.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Neue holländische Häringe, Sardellen, Anchoix de Maille in kleinen Flaschen, Tonfische, Solles Marinée, frische und gefüllte Oliven, Caper, Früchte, Trüffel, Morglen, Champignons, Melonen, westphälischen Schinken, Salami, Göttinger Würste, grüne Kräuterläse, englischen Chester und Emmerthaler Käse, sind ächt und billig zu haben bei

Jacob Gianì.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich in Spanischer, Hamburser, Dänischer, Schottischer und Galwer Strickwolle, englischer Strickbaumwolle, in Wollen, Baumwollen, Leinen- und Seidenband, sowie in den neuesten Dessins, Flor- und Gürtelband und unterhält fortwährend sein Lager in angefangenen und fertigen Stickereien, Stickmuster und allen dazu nöthigen Gegenständen. Auch sind wieder neue Sendungen in Börsenapparaturen, Schellenzugringe, Geldbeutel und Mantelschlösser angekommen, und alle in dieses Fach einschlagende Waaren in schönster Auswahl zu haben.

D. Hillb.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Zum bevorstehenden Spätjahr empfehle ich mein aufs beste assortirtes Lager in Hambur-

ger, Schottischer, Jelandischer und Spanischer Strickwolle von 1 fl. 36 kr. bis 5 fl. das Pfund, so wie auch in allen Sorten und Schattierungen Strickwolle, Häkel und Strickside, leinene, baumwollene und seidene Stramine, wollene Strümpfe, Socken, Backen und Unterbeinkleider ic. auch ist mir eine Parthie Oberländer 1/2 breiter Zwillich und Paktuch in Commission gekommen, welches ich zu billige Preisen abgebe.

N. L. Homburger,  
lange Straße Nro. 135.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Sendung gutes Heidelberger Lagerbier ist heute angekommen. Süpfler zur Harmonie.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In einer Privatschreibstunde können noch 2-3 Teilnehmer unter sehr billigen Bedingungen angenommen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kostgänger gesuch.] Es wünscht eine hiesige Familie mehrere Kostleute in oder auffer dem Hause um billige Preise zu haben. Näheres ist in der Schloßstraße Nro. 23. im Nebenhaus zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Kindsmädchen mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Auf Michaeli wird in ein Privathaus ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, das allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres im 2. Stock Nro. 30. auf dem Spitalplatz.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In ein Privathaus wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und sogleich eintreten kann. Näheres im mittlern Stock Nro. 8. in der Erbprinzenstraße.

(2) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre bei Herrschaften als Kutscher und Reitknecht gedient hat, besonders mit Pferden gut umzugehen weiß, wünscht in gleicher Eigenschaft wieder eine Stelle zu erhalten; zu erfahren im Gasthaus zur goldenen Krone.

Die musikalische Gesellschaft der Gebrüder Gruf aus Böhmen werden heute den 2. dieses Nachmittags 4 Uhr im Promenadenhaus sich hören lassen, wo zu gefälligem zahlreichen Besuch ergehenst einladen.

Gebrüder Gruf  
aus Böhmen.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gärtner, Part. mit Gattin von Hanau. Hr. Vedolin, Part. von Chur. Hr. Pfeiffer, Part. mit Familie von Baden. Hr. Weismann, Lehrer mit 3 Söglingen von Frankfurt. Mad. Dung von Kehl. Hr. Dufont, Part. von Valenciennes. Hr. Hocharth, Kfm. von Grimma. Hr. Schuster, Pfarrer von Binzen.

Im Englischen Hof. S. D. der Herzog v. Broglie mit Fam. und Gefolge von Paris. Herr van Bredenburg, Staatsrath u. Gouverneur v. Seeland mit Fam. und Dienerschaft von Middelburg. Frau Gräfin von Randepf und Hr. Graf v. Randepf mit Familie daher. Hr. Lyne Stephens, Rent. aus England. Hr. Gillest, Rent. mit Gattin von da. Hr. Dörtenbach, Kfm. mit Fam. von Calw. Hr. Wunderly, Kfm. von Frankfurt. Frau Obervogt Schaaf und Mad. Bosh von Raftatt. Herr Lehr, Proprietär mit Fam. von Gölm. Hr. Sundry, Hr. Singleton, Hr. Jossop und Hr. Medler, Rentiers von London. Hr. Peleer, Rentier von Krakau. Hr. Kopp, Tribunalrichter daher. Hr. Hugo, Part. von Moskau. Hr. Soussmony, Marine-Capitaine aus England. Hr. von Wieren, k. Russ. Beamter von Petersburg.

Im Erdvriksen. Hr. Claus, Rentier mit Tochter v. Straßburg. Hr. Baron v. Rind, Kammerherr von Freiburg. Hr. Baron von Zattau, Rentier von Berlin. Hr. Toll, Justiz-Commissaire mit Gattin von Berlin. Hr. Rauch, Rentier von Paris. Hr. Bony, Rentier von Straßburg. Hr. Dahn, Kriegsath mit F. v. Berlin. Hr. Schraibhuon, k. Würt. Officier von Stuttgart. Mad. Smyth, aus England. Hr. Wacher, Part. von Hall. Hr. Baron von Mexica, aus Spanien. Hr. Grey, General-Lieutenant mit Familie aus England. Hr. Wahab, Capitaine daher. Mad. Droz, Hr. Schowers und Hr. Enery, Rentiers aus England. Hr. Lapoulet, Rentier aus Nismes. Hr. Senor, engl. Officier von London. Hr. Willink, Rentier von Amsterdam. Hr. Willink, Rentier aus dem Haag. Hr. Raclod, Parlamentsmitglied mit Familie von London. Hr. Gerard Gould, Rentier mit Familie von Lissabon. Hr. Baron Hispen v. Pannerden mit Familie von Löwenaus. Hr. Graf v. Beust mit Gattin von Bonn. Hr. Biolland, Gutsbesitzer mit Gattin von St. Louis. Hr. Wallinsen, Rentier mit Gattin, und Hr. Eve, Rentier mit Gattin aus England. Herr Baron v. Röntgen, Sr. bad. Ministerialresident im Haag.

Im goldenen Anker. Hrn. Gebr. Schaaff, Part. von Heidelberg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) S. D. der Prinz Kotschontey mit Dienerschaft aus Rußland. Hr. Thamm, Secretaire aus Schweden. Hr. Jones, Part. von London. Hr. Labonnay, Kfm. v. Luzern. Hr. Gaward, Capitaine aus England. Hr. Roth, Kfm. von Stuttgart. Hr. von Bär, Oberpostamtes

Secretaire mit Familie von Stuttgart. Hr. Hager, Kfm. von Kenney. Hr. Hagen, Kfm. von Bremen. Hr. Budweith, Rentier mit Gattin und Sohn aus England. Hr. Baron von Mirbach aus Curland. Hr. Doridoff, Russischer Kammerherr mit Fam. von Petersburg. Hr. Bauer, Gutsbesitzer v. Nürnberg. Hr. Wempert, Rentier von London. Frau v. Halsbach von Wien. Hr. Massani, Rentier von Mailand. Hr. Souby, Rentier aus England. Hr. Barius, Rentier aus Amerika. Hr. Sobini, Student von Dresden. Hr. Graf von Königsmark, Student von Berlin. Hr. Graf von Sommet, Student daher.

Im goldenen Ochsen. Hr. Rinderte, Kfm. mit Gattin von Genf. Hr. Hout, Part. v. Mannheim. Hr. Schleyer, Schulrector mit Sohn von Neudenu. Mad. Rab von Pforzheim. Hr. Wolf, Kaufmann von Saarbrücken. Hr. Meyer, Student von Heidelberg. Hr. Rudolf, Kaufm. von Elm.

Im Ritter. Hr. Winder, Kfm. von Nürnberg. Hr. Sterner, Kfm. mit Gattin aus Amerika. Hr. Hug, Part. von Stuttgart.

Im rothen Haus. Hr. Schönberger von Mühlheim.

Im Salmen. Herr Meyer, Weinhändler v. Lauterburg.

Im Waldborn. Hr. Herberth, k. franz. Officier aus Algier. Herr Diker, Part. von Dorrecht.

Im Sähringer Hof. Hr. Coliar, Rentier von London. Hr. von Papier, Rentier von Würzburg. Hr. Greto, Part. aus Italien. Hr. Teuffen, Kaufm. von Düren. Hr. Davane und Hr. Arvera, Avoakaten von Paris. Hr. Meyer, Hr. Potel und Hr. Lequen, Offiziers von Metz. Hr. Schramm, Hoffattler von Stuttgart. Hr. Deger, Kaufm. von Leopoldshafen. Hr. Eifelin, Professor von Freiburg. Hr. Fingado, Kaufm. v. Lahr. Hr. Hölty, Kaufm. von Amsterdam.

### In Privathäusern.

Bei Hrn. Finanzminister von Böck: Hr. Böck, Dr. med. von Berlin. — Bei Frau Regierungsrath Kaufmann: Fräulein Roman von Heilbronn. — Bei Hrn. Domainenrath Maier: Hr. Köchin, Fabrikant mit Fam. von Vörrach.

### Einpässirt.

Hr. von Kausler, Major von Ludwigsburg. Hr. Graf v. Moenay, k. französischer Gesandter von Baden.

### Durchpässirt.

Frau Fürstin von Hsenburg von Baden nach Mannheim. Hr. Graf v. Beust, Geheimerrath mit Gattin von Basel nach Bonn.